

Synthematographie, so nannte der Prof. Vergsträßer das von ihm erfundene Geheimniß, in die Ferne zu korrespondiren, auf dessen Mittheilung seine Pränummeranten immer noch warteten.

Synteretik, Wissenschaft von Erhaltung der Gesundheit.

Synthema, eine kurze dunkle Rede, ein Spruch, den man fast als ein Räthsel errathen muß; Verbindung, Verknüpfung.

Synthēsis, Zusammensetzung, der Medicamente, der Begriffe zc. fig. ein Kleid von grobem Tuche.

Synthetisch, von den Ursachen auf die Folgen oder Wirkungen hinaus gehend; das Gegentheil des Analytischen.

Synthetischer Beweis, wenn in einem Vortrage alle erklärende und beweisende Sätze vor dem vorzuegehenden, was erklärt oder bewiesen werden soll; analytisch, wenn sie nachfolgen.

Syphilitisch, (*Syphilis*, die Lustseuche) franzosenartig; antisyphilitische Mittel, gegen die Lustseuche wirkend.

Syrthen, Sandbänke.

System, Zusammenhang von Dingen einerley Art, und deren ordentliche Verbindung, Lehrgebäude. In der Musik heißen die fünf Linien, worauf die Noten stehen, also; systematisch, nach gehöriger Ordnung in gehörigen Klassen zu einem Ganzen verbunden.

Systole, die Zusammenziehung des Herzens bey jedem Pulschlage; it. das Herzgespann; it. in der Sprachlehre, wenn eine lange Sylbe kurz ausgesprochen wird.

Systusis, Darstellung, Empfehlung.

Systyl, (in der Baukunst.) naheäuliges Werk, Gebäude, da die Säulen nahe beysammen stehen.

Syzygien, die Auslassung einer Sylbe aus der Mitte eines Wortes; it. so viel als Adsepcten.

T. auf musikalischen Stäcken bedeutet entweder, den Tenor oder Turti. Tit. bedeutet: titulo. P. T. ist eben so viel als pleno titulo, und f. t. so viel als salvo titulo; t. A. testantibus Actis, wie die Acten bezeugen; t. t. oder tot. tit. toto titulo, so viel, als pleno titulo.

Tab.

Tab. Tabula, Tabelle.
Test. Testamentum, das
Testament. Tit. deb.
Titulo debito, mit ge-
bührendem Titel. Tom.
Tomus, der Theil eines
Buchs.

Tabagie, (Fr.) Tabackszim-
mer, Kaffeehaus.

Tabernakel, hieß bey dem
jüdischen Volke im A. T.
die Stiftehütte; jetzt wird
dasjenige Behältniß mit
diesem Namen belegt, wor-
in bey den Römischkatho-
lischen das Ciborium oder
die Monstranz aufbewahret
wird; it. eine ausgezierte
Bilderblinde, Heiligthü-
mer da hinein zu setzen;
it. eine kleine Erhöhung
auf einer Galerie, wo der
commandirende Hauptmann
seinen Platz hat.

Tableau, ein Gemälde; it.
Verzeichniß, zusammenge-
zogene Darstellung in Form
einer Tabelle.

Tabouret, Sessel oder Stuhl
ohne Rücken; und Arms-
lehnen.

Tabulat, gediehlter Boden,
mit Bretern belegter Gang,
besonders in Klöstern.

Tabulatur, künstliches Ver-
zeichniß der Melodien durch
Ziffern und Buchstaben,
wornach solche auf Instru-
menten gespielt werden;

auch wird dieses Wort ge-
braucht, wenn alles nach
der genuesten Ordnung
gehet.

Tabulär, ein aus leichten
Bretern gemachter Kasten,
worin gewisse herumwan-
dernde Krämer (Tabulär-
krämer) ihre Waaren am
Halse hängen haben; it.
ein an der Wand hängen-
des Tressförmchen, um Gläser,
Puppen u. darauf zu setzen.

Tacē, schweig still; ta-
cet, in der Musik, eine
Pause, oder das Schwe-
gen, während die andern
Stimmen singen; taci-
te, stillschweigend, heim-
lich; tacita hypo-
theca, ein stillschweigend
Unterpand, oder das sei-
ner Natur nach zum Unter-
pande dient, ohne es dazu
ausdrücklich zu bestimmen;
tacitus consensus,
stillschweigende Einwilli-
gung.

Tachygraphie, Geschwind-
schreiberey durch Zeichen.
Geschwindschreibekunst.

Tachypyrium, ein Feuers-
zeug zum schnellen Feuers-
machen.

Taciturn, still, verschwie-
gen, wort- oder maulfaul.

Taciturnität, das Still-
schweigen, Schweigselig-
keit.

Tafel,

Tact, (in der Tanzkunst und in der Musik), das Tonmaas, vor: hristmässige Einteilung der Zeit; wird bey grossen Aufführungen durch eine Bewegung der Hände, den spielenden oder singenden Personen, zu erkennen gegeben oder bemerkbar gemacht.

Tactik, Lehre von den Bewegungen eines Kriegsheeres.

Tädiös, (*tedieux*), verdrießlich, ekelhaft, beschwerlich.

Täel, indianische Silbermünze, ungefähr 1 Gulden an Werth.

Tánarus, (bey den alten Helden) der Eingang zur Hölle. **Tánara**, die Hölle, die Verdammten selbst.

Täpökonisch, von oben her unter, abwärts geschrieben, wie die Chineser.

Tafelstein, ein dünner Demant in Gestalt einer kleinen Tafel, indem er unten und oben flach geschliffen ist, und an den Seiten nur eine Reihe Fassetten hat; zum Unterschiede von den Rosetten oder Brillanten.

Taffia, Art indianischen, aus Syrup gemachten starken Branntweins; s. Rum.

Taille, (sprich Talje,) Buchs, Leibgestalt, (bey Pferden der Leist); it. in Frankreich Art Abgaben. *Taille douce*,

Rupferstich; (in der franz. Musik) die Tenorstimme.

Tafel, das, **Tafelwerk**, alle Schiffstane, gesamtes Tauwerk auf einem Schiffe; **takeln**, ein Schiff damit versehen; **abtakeln**, es abnehmen.

Talar, königlicher Mantel, langer schleppender Rock, bis auf die Fersen reichend des Kleids, Schleppteid.

Talemüse, Jesuitermüse, Art Buttergebackenes, welches mit Käsefülle gefüllt wird, und die Gestalt einer Jesuitermüse mit drey Hörnern hat.

Talent, Naturgabe, Fähigkeit, Geschicklichkeit; it. bey den Alten, eine Summe Geldes von achtzhalb hundert Thalern.

Talio, Wiedervergeltung. *Jus talionis*, Wiedervergeltungsrecht.

Talisman, zauberisches, wider viele Krankheiten und Zufälle abergläubig gebrauchtes äußerliches Mittel; Anhängel, Amulir.

Taliter qualiter, eimsgermaßen, so so, so gut es seyn kann.

Talk, Talkstein, eine thonartige Steinart, welche aus glänzenden Schuppen von ungleichen Flächen besteht, und sich fettig, wie Talg, anfühlen läßt.

Tal

Tallith, Mantel, den die Juden bey ihrem Morgengebet, in der Synagoge über den Kopf werfen, so, daß er auf beyden Schultern herunter hängt. Dies ist eins ihrer nothwendigsten Stücke, das sie selbst auf Reisen mit sich führen, um es bey ihrem Morgengebet wenigstens ansehen zu können.

Talmud jüdisches geistl. und weltliches Gesetzbuch; enthält die Auslegung und Erklärung des mosaischen Gesetzes. Es wird in zwey Theile getheilt, wovon der erste Mishna, und der andere Gemara heißt.

Talon, Fr. die Ferse oder Haken; fig. im Kartenspielen, die Menge Karten, wovon gekauft wird. Der Talon ist nicht richtig, wird gesagt: wenn die Karten vergeben sind.

Tambour, Trommelschläger; it. walzenförmiger Stein zu einer Säule; it. Art Verpalisadirung bey den Waffenspielen des bedeckten Berges.

Tambourin, eine kleine Handtrommel; it. ein Stück, oder Strickrahm.

Tangens, Tangente, berührende Linie, welche einen Punkt an einer Circelfläche berührt, oder an demselben streift.

Tangenten, kleine senkrecht

stehende messingene oder hölzerne Stäbchen, welche vermittlest der Klavis eines Flügels oder Klaviers in Bewegung gesetzt werden, und an die Saiten anschlagen. Auch die Haken oder Hämmerchen in den Flötenröhren, welche durch die Stifte der Balze ergriffen werden, führen diesen Namen.

Tantalus, (Fabellehre) der Name eines zur Hölle Verdammten, der unter einem Baume voll der schönsten Früchte bis an den Hals in Wasser stehend, nicht essen oder trinken durfte; daher tantalischer Durst, übermäßiger Durst Tantalisches Essen, Schaugerichte. Die Strafe des Tantalus, von einem Dämonen, der sein Vermögen nicht genießen darf. Ein Leben wie Tantalus ein mühsames und armseliges Leben. Tantalus, ein reicher Geizhals, der bey einem großen Vermögen Mangel leidet.

Tante, des Vaters, oder der Mutter Schwester; die Base oder Waise.

Tantieme, bestimmter Theil eines Ganzen.

Tanti tantum, so viel, genug; in alterum tantum, noch etymal so hoch

hoch, im doppeltem Extra-
ge.

Tapage, Fr. das Getümmel;
it. in der Malerey, gehäuf-
te Figuren in wilder Bewe-
gung.

Tapeten, Teppiche, Wand-
behänge; auf das Tapet
bringen, etwas vortragen,
oder auf die Bahn bringen.

Tapeziren, verteppichen oder
beteppichen. *Tapezirer*,
ein Teppicharbeiter.

Tapisserte, Tapezerey, Ta-
pezlerarbeit.

Tara, Verlust, Schade; bey
den Kaufl. der Abzug von
brutto; s. brutto, sporz
co. Abzugsrechnung von
dem Gewicht der Fässer und
Einballung der Waaren.

Tarantel, Art großer haas-
richter Spinnen, mit 8 Fü-
ßen und 8 Augen, deren
Stich und Gift wahnsinnig
machen soll, so daß diese
Krankheit bloß durch die
Musik, und durch das Tan-
zen nach derselben, geheilt
werden könne. *Taran-*
tismus, die Tanzkrankheit,
Sanct Veltstanz.

Tardiren, aufhalten, verzö-
gern.

Tardo, (Musik) langsam,
schleppend.

Targue, ein belustigendes
Spiel der Matrosen, da
sie auf einer, queer über
das Schiff gelegten und mit
Fett bestrichenen Segelstanz

ge, den am Ende derselben
befestigten Preis, mit blo-
ßen Füßen zu erlangen su-
chen.

Targum, Chaldäische Para-
phrasis des alten Testamen-
tes.

Tariff, Anschlag, Rolle, Spe-
cification, was die Waaren
und Güter, Zoll und Accis-
se geben.

Tariren, das Gewicht für die
Fässer, Säcke, Ballen, Ri-
sten und anderes, worinn
die Waaren gepackt sind, vom
Gewicht der, sammt den Ge-
fäßen oder Umschlägen ab-
gewogenen, Waaren abrech-
nen.

Tarock, Art eines Kartens-
spiels, das Trapietierspiel.

Tarakane, Art beschwerlichen
Ungezeifers in Rußland und
Syberien.

Taras, *Tras*, Steinstaub,
oder ein grauer Stein, Art
Tophstein, welcher, wenn
er gut pulverisirt und un-
ter den Kalk gemischt wird,
einen vortreflichen Mörtel
giebt, welchen man beson-
ders bey Wassergebäuden
braucht, da er von ewiger
Dauer ist.

Tartane, *Tartine*, Art Fluß-
schiffe, ohne erhabenes Ver-
deck, mit einem dreyeckigen
Segel.

Tartarus, (bey den alten
Heyden) die Hölle, der Auf-
enthalt der Verdammten;
(bey

(bey den Aerzten) Weins-
stein. *Tartarus emeti-*
cus. Brechweinstein. *Cre-*
mor tartari, aufgelösch-
ter und gesäuberter Weins-
stein.

Tartüffe, Betrüger, Heuch-
ler, Scheinhelliger.

Tasten, die Griffe an den
Clavieren, Orgeln, (*tou-*
ches) **Tastatur**, die *Clav-*
es, die Grifftafel.

Tasterzirkel, Zirkel mit krum-
men Füßen, den Durch-
messer einer Kugel zu mess-
en.

Tasto solo, kommt im Ges-
neralbass vor, und bedeu-
tet: daß an der mit diesem
Worte bemerkten Stelle, die
Noten ganz allein, ohne et-
was mit der rechten Hand
dazu zu greifen, gespielt
werden sollen.

Tatilloniren, viele Kleinig-
keiten weisläufig erzäh-
len.

Tattoiren, tattowiren, sich
die Glieder des Leibes mit
Einschnitten bezeichnen und
mit unauslöschlichen Farben
bemahlen, wie viele wilde
Völker in Amerika u. die
Gewohnheit haben.

Taucherglocke, **Täucherglocke**,
eine Vorrichtung, in
welcher sich ein Mensch eine
Zeit lang in einer beträch-
tlichen Tiefe, unter Wasser
aufhalten kann. Sie beste-
het aus einem glockenförmig-

gen Gefäß von Holz oder
Metall. Daran hängt ent-
weder unten eine Tafel auf
welcher der Taucher steht,
oder es sind im Umfange
Querhölzer angebracht, auf
welchen er sitzt. Wenn nun
auf der Tafel ein Mensch
steht, so befindet sich sein
Kopf und Oberleib bis auf
4 Fuß im inwendigen Raum
der Glocke. Wird nun die
Glocke so ins Wasser gesen-
ket, daß der unterste Rand
die Oberfläche des Wassers
mit allen seinen Punkten
zugleich berührt: so wird die
Luft in der Höhlung einge-
sperrt, und kann durch tie-
feres Herablassen der Gloc-
ke zwar mehr zusammenge-
drückt, aber nie herausge-
trieben werden, so, daß sich
der Kopf des Tauchers nebst
Brust und Armen, stets
im Trocknen und in der
eingeschlossenen Luft befin-
det.

Tautogramma, Gedicht,
worin alle Verse sich mit
ebendenselben Buchstaben
anfangen.

Tautologie, oder **Tartologie**,
in der Redekunst, derjenige
Fehler, da man einen und
eben denselben Begriff oder
Gedanken, zweckloser Weise,
in verschiedenen Ausdrücken
wiederholt. Die Wortdeh-
nung, der Wortschwall.

Taverne, **Taberne**, Wein-
haus

haus, öffentliches Wirthshaus, Schenke (aus Verachtung)

Tautochronisch, oder **Isochronisch**, so nennt man Wirkungen, welche von gleich langer Dauer sind, oder in gleich langen Zeiten erfolgen, wie die Schwingungen eines Pendels, wenn dasselbe einerley Länge bei hält, und die Bogen, durch die es schwingt, gleich groß bleiben.

Taxation, die Schätzung, Würdigung, Werthbestimmung.

Taxator, derjenige, welcher den Werth einer Sache bestimmt.

Taxatum, das Geschätzte; **pro taxato**, etwas übernehmen, d. i. für den festgesetzten Preis,

Taxe die Preissetzung, Schätzung; **taxiren**, den ungefähren Preis bestimmen.

Technematothek, eine Kunstskammer.

Technik, die Lehre von den Kunstwörtern.

Technisch, kunstmäßig; **terminus technicus**, Kunstwort, das bey Künstlern und Handwerkern gebräuchlich ist.

Technologie, die Kunstgeschichte, Kunstbeschreibung, die Kunstlehre.

Technologisch, kunstgeschichtlich, oder kunstlehrig.

Tectē, verdeckterweise, heimlich **Tectur**, (papierne) Decke eines Siegels.

Tectonisch, meisterlich, künstlich.

Te Deum, (das,) das Lied Herr Gott dich loben wir etc.

Tedieux, (Fr.) **Tedios**, verdrießlich, beschwerlich, als eine Arbeit, Erzählung.

Tegiren, verdecken, verhehlen.

Teint, **Teint**, (Fr.) Farbe, des Gesichts und des Leibes.

Teinture, vorläufige kleine Kenntniß; Anstrich.

Tela, eine goldene Münze, ein Schaustück in Persien, von der Schwere eines deutschen Ducatens.

Telegraphik, die Wissenschaft, seine Gedanken in beliebiger Entfernung mit ungewöhnlicher Geschwindigkeit mitzutheilen. **Telegraph**, wer die Ausübung dieser Kunst versteht; it, das dazu erforderliche Instrument **KryptoTelegraphie**, geheime Fernschreibekunst. **Tachykrypto-Telegraphie**, geh. ime abgekürzte Fernschreibekunst.

Teleologie, Lehre von den Endzwecken der Dinge z. B. Es behauptete ein Prediger, wenn ein Mädchen unverheurathet bliebe, so laufe das, oder es sey das eine

eine Sünd., wider die Te-
leologie.

Telescopium, Fernrohr, Seht-
rohr; ein Werkzeug, wo-
durch sich entlegene Gegen-
stände dem Auge deutlich und
vergrößert darstellen. Es be-
steht aus einer Zusammen-
setzung von Gläsern, wovon
das gegen die Sache gekehr-
te das Objectivglas, die aber,
welche sich am Auge befün-
den, den Namen der Ocu-
lar- oder Augengläser füh-
ren. Anstatt einiger Gläser
werden bisweilen Metall-
spiegel gebraucht; in die-
sem Falle heißt es ein Spie-
geltelescop.

Telesphorus, (Mythol.),
ein Genius der Gesundheit.

Tellinen, zweischalige Mus-
scheln, Tellmuscheln.

Temerarität, Verwegenheit;
temerär, verwegen, wa-
gehalbig.

Temereligans, ein
muthwilliger Streiter.

Temeritas litigandi,
Streitsucht.

Temerität, Unbesonnenheit;
temere, unbesonnen.

Tempe, ein lustiger Ort in
Thessalien, von Wiesen,
Blumen, Bäumen, Flüssen,
und Vogelgesang, daher pfler-
get man jede angenehme und
reizende Gegend ein Tem-
pe zu nennen.

Temperament, Mischung der
festen und flüssigen Theile,

in einem Thierischen, beson-
ders menschlichen Körper;
it. Mischung der festen und
flüssigen Theile in Rücksicht
auf die dadurch bestimmten
sinnlichen Vorstellungen,
Begierden und Neigun-
gen.

Temperans, (in der Arz-
neyk.), ein dämpfendes fäh-
lendes, linderndes Mit-
tel.

Temperiren, mäßigen, min-
dern, einschränken gelinder
machen. *Temperence*, die
Mäßigkeit; temperirt, ge-
mäßigt. *Temperatur*,
Beschaffenheit der Luft, nach
dem sie warm oder kalt ist,
die Witterung, gemäßigte
Art der Luft, rechte Vermis-
chung der Metalle.

Tempestiv, rechtzeitig.

Tempo, die rechte Zeit, Zeit-
maß, Gelegenheit.

Tempo di Minuetto,
(Musik) in der Bewegung,
einer Menuett.

Tempo giusto, (Musik)
in der rechten Bewegung,
nicht zu geschwind oder zu
langsam, nachdem es das
Stück erfordert.

Temporalien, die weltlichen
Vorthelle, Einkünfte.

Temporär, temporell, was
nur eine Zeit währet; it.
zeitlich, dem ewigen entge-
gen gesetzt.

Temporisiren, sich in die
Zeit, oder die Zeitläufte
fü-

fügen; den Mantel nach dem Winde hängen.

Tempus, die Zeit; **ex tempore**, aus dem Steigereisse. **De tempore**, der Zeit gemäß; **pro tempore**, zur Zeit, jetzt; **ad tempus**, eine Zeitlang.

Temulenz, Trunkenheit, das Taumeln, Schwanken.

Tenacität, Filzigkeit, Kargheit; **it.** Zähigkeit, festes Ankleben.

Tenaciter, beharrlich. **Tenax**, karg, genau, filzig; **it.** zähe.

Tenakel, gespaltenes Hölzchen, zwischen welchem der Setzer bey den Buchdruckern, das zu setzende Manuscript klemmt.

Tendenz, Bestrebung der Theile eines Körpers, sich zu etwas hin zu bewegen; **it.** das Ziel, der Zweck, die Absicht eines Vorhabens oder Vornehmens.

Tendiren, spannen, auf etwas zielen. **Tension**, Spannung.

Tendresse, Fr. Zärtlichkeit; **tendre**, zärtlich.

Tenesmus, Zwang, wenn bey dem Stuhlgange die Excremente nicht fort wollen.

Tenor, (e lang vor kurz) Inhalt oder Laut, eines Briefes; **it.** Art, Form, Weise.

Tenore, **Tenör**, (Musik) ist unter den vier Stimmen die dritte. Kommt her von **tenere**, halten, weil die Tenorstimme am geschicktesten ist, einen Ton zu halten; s. **Taille**.

Tentamen, die Vorprüfung, welche der eigentlichen Prüfung vorangeht.

Tentator, der Versucher. **Tentation**, Anfechtung, Trübsal. **Tentative**, Fr. Versuch, Prüfung.

Teneiren, vorprüfen, auf den Zahn fühlen; **it.** versuchen, oder in Versuchung führen, reizen.

Tennität, Wenigkeit, Unbedeutlichkeit; **tenuiren**, sich gering machen, erniedrigen.

Tenuto, (Musik) ausgehalten.

Tephillin, sind schwarze, schmale und mit Knoten versehene lederne Rieme, welche die Juden, wenn sie beten wollen, nothwendig um den Kopf und die Hände wickeln müssen, wenn ihr Gebet nicht Sünde seyn soll.

Teratologie, Erzählung der Wunderdinge. **Fertigkeit** und **Neigung** abentheuerliche Dinge auszusagen.

Terebration, das Anbohren eines Baums zc., um den Saft daraus zu bekommen, das Abzapfen.

Tergiversiren, Ausflüchte suchen.

hen, sich weigern, eine Sache verzögern. Tergiversation, Ausflucht, Betrugung. Tergiversator, der dergleichen Dinge sucht; it. der von einer Klage völlig absteht.

Termen, (Hermen) Pfeiler, oberhalb von menschlicher Figur, werden in der Baukunst zu Unterstüzungen gebraucht, und Atlanten, genannt.

Termin, Frist, Zeit, Ziel, Gerichtstag; ante terminum, vor dem Termin; in termino, im Termin. Termin präfixiren, einen gewissen Tag bestimmen. Terminus a quo, Zeit oder Ort, woher oder wovon man etwas anrechnen muß; — a quoem, zu welchem oder wohin man etwas rechnen muß. Terminus peremptorius, peremptorischer Termin, welcher so viel als drey andere in sich begreift, und wo man ohne Gefahr, sein Recht zu verlieren, nicht außen bleiben darf. Terminus inanis, leerer Ausdruck, wenn man fälschlich etwas zu verstehen glaubt. Terminus technicus, s. technisch; casus in terminis, gerade der nämliche Fall; Terminus

probatorius, die Beweisfrist; — solutio- nis, die Zahlungsfrist.

Terminiren, zu Ende bringen, beschließen; it. herumstreichen, als die Bettelmondsche. Termination, Endung, Abtheilung eines Wortes. Terminata, abgemachte Sachen.

Terminologie, Lehre von den gebräuchlichen Kunstwörtern.

Terminoneologietechnisch, der Titel dieses Buchs; ist aus Neologie, Technologie und Terminologie zusammen gesetzt, und soll: eine Sammlung Kunst- auch neuer Wörter aus dem Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe, wie auch der Sprache des Volkstums und des Umganges bedeuten.

Ternavice, zum drittenmale.

Terne, drey in der Zahlenfolge zu gleich herausgekommene, und auf einen Vortriezzettel zusammenverbundene Nummern; gewinnen ohne Auszüge und Anben 5300mal den Einsatz.

Terpsichörē, eine der Neun Mufen, und zwar die Muse der Tanzkunst.

Terrain, Erdreich, Boden, Feld. Territorium, Gebiet, Boden. Territorial — Bodens —

Am 3

Ter.

Terra sigillata, Siegel-
erde.

Terrace, ein erhöhtes Stück
Erde in einem Garten
oder Hofe; die mit Rasen
oder Steinen eingefasste,
erhabene von Erde gemach-
ten Plätze; it. das Vorder-
theil von Landschaften bey
den Malern.

Terrassiren, zu Boden, auf
die Erde werfen; überwin-
den, unter sich bringen, er-
legen; it. mit Wällen um-
geben.

Terrassirer, ein Schanzgrä-
ber, Terrassenmacher.

Terrine, Suppenschlüssel.

Terriren, furcissam machen,
Schrecken einjagen; **terri-**
bel, erschrecklich. **Terra-**
tion, Schreckung.

Territorium, der Grund
und Boden, das Gebiet.
Territorialrechte, die lan-
desherrlichen Rechte; it.
die am Grund und Boden
kleben.

Terror panicus, Pa-
nischer Schrecken.

Terrorismus, die Herrschaft
des Schreckens, die Schreck-
ensregierung. Ihre An-
hänger heißen Terroristen.

Tertia, die dritte Schul-
klasse. **Tertianer**, ein
Schüler der dritten Klas-
se.

Tertian; Fieber, welches den
Patienten einen Tag um
den andern frey läßt.

Tertiawechsel, (b. d. Handl.)
wenn über eine Post Geld
des mehr als ein Wechsel
gleichen Inhalts ausgestellt
worden, so ist Tertia der
dritte von diesen Wech-
seln.

Tertium comparatio-
nis, die Ähnlichkeit zwis-
schen 2 Dingen, welche man
miteinander vergleicht, oder
wovon man ein Gleichniß
gebraucht.

Tertius, dritter. **Terti-**
um, drittes; **tertium**
nondatur, ein dritter
Fall ist nicht möglich.

Terzeron, Kind von einem
weißen Europäer und von
einer schwarzen Mulattin.

Terzer, in der Poesie, drey
mit einander verbundene
Verse.

Test, ein cylindrisches Gefäß
der Gold- und Silberar-
beiter, welches aus Buchens-
asche verfertigt wird, und
oben eine Aushöhlung, wie
eine Schüssel, hat; ein
Prophetiegel; it. in Groß-
britannien, der Eyd, wel-
cher, wider das Papstthum
abgeschworen werden muß.

Testamentum, Testa-
ment, estatio men-
tis, deutlich Erklärung des-
sen, was Jemand will, das
nach seinem Tode geschehen
soll; letzter Wille, Erb-
vermächtniß; it. die Schrift
wel-

welche den letzten Willen enthält.

Testamentum ad pias causas, letzter Wille zu milden Sachen, als Kirchen und Schulen; — **apud acta**, ein der Obrigkeit mündlich vorgebrachtes, oder selbst übergebenes Testament; wird auch **Test. judiciale** oder **obletum** genannt. — **Coeci**, das Testament eines Blinden, wozu ein Zeuge mehr als sonst nöthig, gebraucht werden muß. **T. conjugis**, der letzte Wille eines Ehegatten. **Testam. destitutum**, wenn der eingelegte Erbe vor dem Testirer verstorben ist oder sonst nicht Erbe seyn will. **Test. holographum**, ein selbst geschriebenes und selbst unterschriebenes Testament. **Test. oder Dispositio parentum inter liberos**, Testament der Aeltern unter ihren Kindern. **Test. ineptum**, ein Vernünftiges; — **in officium**, ein ungültiges Testament. **Test per procuratorem judici oblatum**, das, durch einen Bevollmächtigten der Obrigkeit übergebene Testament. **Test Reciprocum**, ein Testament, welches 2 Personen wechselseitig errichten, und ein-

seitig nicht wieder aufzuheben werden darf. **Test. paganum**, ein im Heidenthum errichtetes Testament und zwar 1) **Test. scriptum**, wenn der Name des Erben von dem Testirer selbst, oder, wenn er nicht schreiben kann, von einem andern, in Gegenwart von sieben Zeugen geschrieben, und in deren Beiseyn das Testament selbst, unterschrieben und vollzogen wird; 2) **non scriptum** oder **nuncupativum**, ein mündlich ausgesprochenes Testament. **Test. solenne**, ein zierliches, mit allen Erfordernissen versehenes Testament.

Testator, Testirer, der ein Testament macht; **testamentum**, den letzten Willen aufsetzen.

Testificari, bezeugen, mit Zeugen darthun. **Testification**, Zeugniß.

Testikel, die Hode.

Testimonium, das Zeugniß; — **paupertatis**, das Zeugniß der Dürftigkeit; — **integritatis**, der Ehelosigkeit.

Testiren, den letzten Willen niederschreiben lassen, das Testament machen.

Testis, der Zeuge; **Testis idoneus**, ein zulässiger; — **omni exceptione**

major, oder classicus, ein vollgültiger; — de auditu, ein Zeuge von Hörensagen; — ocularis, ein Augenzeuge. Testium depositio, die Zeugen Aussage. Testium examinatio, das Zeugenverhör.

Tetanus, der Krampf des ganzen Leibes, wenn der Leib ganz starr und unbeweglich steht.

Tête, Kopf Spitze; die Bildseite oder Avers einer Münze; it. bey einer Armee das Vorderste, Erste; das Letzte heißt der Quere. Die Tête bieten, die Spitze bieten, sich widersehen. Tête à tête, unter vier Augen.

Tetrachordium, ein musikalisches Instrument mit vier Saiten.

Tetraëdron, ein geometrischer, aus vier Dreiecken bestehender, Körper.

Tetraëus, Rechenkunst, in welcher nur mit 1, 2, 3 und 0, gerechnet wird.

Tetragonum, eine aus vier Ecken und vier Winkeln bestehende Figur.

Tetrapla, die Bibel des Originals in vier Uebersetzungen.

Tetrapodologie, Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere.

Tetrarch, Mitgüld einer Regierung von Vieren.

Teutonisch, deutsch, alteutsch.

Text, Grundsprache, Urkunde, Grundlage (einer Predigt); einem den Text lesen, jemandem eine Pflichtenweisung geben.

Thalia, Eine der Neun Muses, und zwar die Muse des Lustspiels; it. eine der drey Grazien; it. eine der Nereiden.

Thara, Tara, der Abzug des Geschirrs, Gewichts von der Waare, was übrig bleibt, ist Netto.

Thaumatomachie, die Bekreftung der Wunder.

Thaumatomachus, einer, der die Wunder bestreitet, dieselben läugnet; Wundertölpel.

Thaumaturg, Wundertölpel.

Theandrisch, göttlich und menschlich zugleich.

Theantropos, Gottmensch, (von Christo).

Theater, Bühne, Schauplatz.

Theatralisch, bühnenmäßig.

Theist, ein Gottbekenner; s. Deismus.

Thelematologie, der erste Theil der praktischen Philosophie, erklärt die Natur des menschlichen Willens, und handelt von den Begierden, Leidenschaften, Selbst-

Selbstliebe, Gemüths-
stande 2c.

Thema, Satz, Hauptsatz,
Inhalt.

Themis, Göttin der Gerech-
tigkeit; oder das Gesetz,
welches Gott der Welt
und der Natur vorgeschrie-
ben.

Theodicee, Rechtfertigung
Gottes in Ansehung der
Freiheit des Menschen und
des Ursprungs des Übels.

Theogonie, Götterlehre, wel-
che deren Geschlechtsregister
zeigt.

Theokratie, Regierungsart,
wo Gott unmittelbar das
Regiment führet; wie bey
den Israeliten im alten
Testament; it. Priester-
herrschaft.

Theologie, Wissenschaft von
Gott, Gottesgelahrtheit.
Theologe, Gottesgelahr-
ter; theologisiren, geist-
lich reden.

Theologumenon, eine Auf-
gabe aus der Theologie.

Theophanie, Göttererschei-
nung, Offenbarung. Theo-
phant, welcher dergleichen
Erscheinungen, oder göttli-
che Offenbarungen hat.

Theopneustie, göttliche Ein-
gebung, ein höherer gött-
licher Gekstrib.

Theopseie, Göttererscheinung.

Theorie, Grundkenntniß,
Einsicht von etwas, das in
dem bloßen Nachdenken be-

steht, ohne daß sie mit der
Erfahrung oder Ausübung
(Praxis) verbunden ist.
Theoreticus, Theorist,
der eine Vorstellung von
einer Sache, davon aber
noch keine Erfahrung hat.
Theorem, Lehrsatz; gründe-
lich erwiesener Satz, des
monstrable Wahrheit.

Theosoph, der eine Wissen-
schaft in göttlichen Dingen
hat; Schwärmer, Geistes-
seher, Goldmacher. Theo-
sophie, Erfahrung, Wis-
senschaft darin; Geisteser-
seher, Goldmacher.

Therapeuten, bey den alten
Juden, eine Art Eremiten
oder Anachoreten.

Theraphim, waren kleine,
aus mancherley Materien
zusammengesetzte, Men-
schen oder Engel vorstellende,
Figuren, deren sich die
alten Ägyptier zur Zaube-
rey bedienten. Vergleichen
soll die Rachel ihrem Va-
ter Laban entwendet, und
die Michal in Davids Bett
gelegt haben. 1. Mos.

31, 19. 1. Sam. 19, 13.
Therapie, Therapeutik, Le-
hre von Heilung der Krank-
heiten, Heilkunde.

Thermometer, eigentlicher
Thermoskop, Wärme-
maß, ein Werkzeug, zur
Bestimmung der freyen oder
fühlbaren Wärme der Luft
und anderer Körper. Ge-
wöhnlich 5

wöhnlich braucht man das zu flüssige Körper, z. B. Quecksilber, Weingeist, Del, Luft etc. die in eine Glas-Kugel mit einer engen Röhre so eingeschlossen werden, daß ihre Oberfläche in der Röhre steht, wenn sie sich ausdehnen und fällt, wenn sie sich zusammenziehen. Der höhere Stand zeigt alsdann eine größere Wärme, der niedrigere eine geringere an.

Theristes, war ein ungestalteter Götze unter denen, welche Troja belagerten; daher jeder ungestaltete Mensch zuweilen so genannt wird.

Thaurus Schaf, Thersor, Schaf, Schafkammer. **Therrier**, Theaurarius, Schafmeister.

Thesis, Satz oder Regel; in thesi als einen übersaupt genommenen Satz. **Thetik** oder **Thesis** Glaubenslehre; **thetice**, dem Vorsatz gemäß, satzweise.

Thesmophorien, Feste der Göttin Ceres, der Fruchtgöttin; das Aerndreifest.

Theng, ein Geisterseher, Geistesbeschwörer.

Thengie, Art Zauberei, wahre Magie, Beschwörung der guten Geister. Wunderwirkung durch göttliche Kraft.

Thiasarch, Vorsteher einer gottesdienstlichen Bruderschaft.

Thraso, war ein großsprecherischer Soldat, daher thrasonisch, prahlhaft. **Thramarbas**, welches von Holberg eingeführt worden, ist von gleicher Bedeutung.

Thrichiasis, Augenkrankheit, wenn die Haare der Augen wieder rückwärts wachsen.

Thyaden, Priesterinnen des Bacchus.

Thyrus, ein mit Weinlaub oder Epheu umwundener Stab; ein Symbol des Bacchus.

Tiara, köstlicher, königlicher auch päpstlicher Hauptschmuck, Papstkrone.

Tiers-Etat, Le, in Frankreich, der dritte, oder der Stand der Bürger und Städte.

Timide, furchtsam, blöße, verzagt. **Timidität**, Furchtsamkeit.

Timon, ein Menschenfeind, Menschenhasser.

Timonium, auserlesener Ort, wo man sein Vergnügen in der Einsamkeit sucht, und mit guten Freunden in der Stille sich unterredet.

Timoroso, (in der Musik) furchtsamer, ehfurchtsvoller Weise.

Tineur, zubereitetes Wasser zum Färben; Farbe; fig. Ans

Anfang in einer Wissenschaft oder Kunst, kleine geringe Kenntniß; erster Eindruck ins Gemüth; erster Grund, den man zu etwas legt im Leben und Wandel; it. Kräuterauszug; Tinctur der Chymisten, Apotheker etc.

Tingiren, eintunken, färben, (mit einer Wissenschaft nur leicht tingirt seyn); it. Metalle veredeln.

Tinte, in der Malerey, die zusammengesetzte Farbe, welche der natürlichen Farbe eines Gegenstandes gleicht. Tinten, sind die Farbenhinwürfe, so wie sie mit der Pinselspitze aufgetragen werden. Man theilet sie in ganze und halbe Tinten.

Tintenack, Art Kupfer in China, woraus nach einiger Meynung, der ächte Zambak oder Dombak gemacht wird.

Tiphon, eine Wasserhose; eine Erscheinung auf dem Meere, da Wirbelwinde eine große Menge Wassers trichterförmig in die Luft heben.

Tirade, lange Reihe von Worten über einerley Materie; viel Worte; it. in der Musik, Art Käufer.

Tirailleur, ein Plänkler; wenn bey einem Angriff hin und wieder ein Mann

hervorritt, und auf den Feind schießt.

Tirailiren, ist das hin und her Trassiren der Wechsel, nur um Geld zu machen; Wechselreuterey.

Tiras, (Jägercy) ein Zuggarn. Tirassiren, im Zuggarn fangen.

Tisane, oder Praisane, abgekochtes Gerstenwasser.

Tisiphone, eine von den drey höllischen Furien der alten Heyden; fig. ein böses Weib.

Titan, (Mythol.) Beyname des Apollo.

Titanen, Riesen, Himmelsstürmer, bekannt durch die Fabellehre der Alten.

Ticillation, die Empfindung des Kitzels.

Ticubiren, stammeln, wanken.

Titularius, der nur einen bloßen Titel aber kein Amt hat. Titulus, Titel, Benennung, Aufschrift, Ueberschrift. Titulatur, Ehrenbenennung; tituliren, betiteln, benennen; jemand bey oder mit einem Titel nennen.

Toast, (spr. Thost,) ein Trinkspruch, Gesundheit bey dem Trinken.

Toccata, (Rust) ist ein auf das Klavier gerichtetes Stück, wo beide Hände wechselseitig Vieles und Artiges zu thun haben; it. Vor-

Vor- oder Nachspiel der Organisten.

Tocquiren, **Tockiren**, mit den Gläsern beim Trinken zusammenstoßen. **Tockirt**, (*Malerey*) ein starker, unverschmolgener Farbenanstrich, wobey ein jeder Pinseldruck eben die Wirkung hat, als viele fleißige. **Tockirt** nennt man auch eine Skizze, wenn sie frey und kelt entworfen ist.

Toilette, eigentlich ein Tuch, worin etwas in die Nachtkleidung der Damen gewirkt wird; sonst das gesammte Nachtzeug, kostbares Geschmeide und feinen Geräthe der Damen; it. der Damen ihr Puztisch, Nachttisch; die Toilette machen, sich anputzen; it. heißt auch ein roher, gestreifter, ungebleichter Battist.

Toise, ein französisches Längemaß von 6 Fuß.

Tolentinbrot, Art Amulet oder Hülfsmittel gegen Fieber; it. für das Fieber und allerley Uebel; wird häufig von den Augustinermönchen an den abergläubischen Pöbel verkauft.

Toleranz, Duldung, Duldsamkeit; tolerabel, erträglich.

Toleriren, erdulden, ertragen, leiden, geschehen lassen; tolerant, duldsam.

Tolliren, aufheben, erhöhen, wegnehmen, abschaffen.

Tollman, **Dollmann**, **Dollmannsteller**, in der Scharfrichtersprache das Rad.

Tollpatschen, härene Schuh, welche man im Winter über die gewöhnlichen Schuhe zieht; it. Art ungarischer Soldaten zu Fuß.

Tomus, Theil oder Band von einem Buche oder Werke.

Tonne, in der Seefahrt, eine Last von 20 Centnern oder 2000 Pfunden.

Tonne Goldes, ist Einhundert tausend Thaler.

Tonologie, Lehre vom Tone.

Tonsur, gekhorne Platte oder Haarkranz, wodurch die römisch-katholischen Geistlichen zum Priestertum geweiht werden.

Tontine, Art wachsender Leibrenten, von **Conti**, ihrem Erfinder also genannt, bey denen die länger lebenden Theilnehmer, die Zinsen der früher Sterbenden erben, und folglich immer höhere Zinsen ziehen.

Tonus, die Lebenskraft der Werkzeuge, das Vermögen zu wirken; daher **Tonica**, solche Mittel sind, welche den **Tonus** vermehren.

Toparch, Burgherr, Eigenthümer einer Burg; Gebie-

bleter über ein kleines Stück Land. Toparchie, eine solche Herrschaft.
Topas, ein bleichgrüner Edelstein, mit etwas gelber Farbe hervorspielend; ist nach dem Saphir der härteste.
Topisch, äußerlich angewandtes Arzneymittel, Umschlag.
Topographie, Beschreibung eines besondern Landes oder Ortes.
Topologie, ars topica. Topik, Fertigkeit, die Prädikate einer Sache, nach einer gewissen Ordnung der Begriffe, die mit derselben vergesellschaftet sind, sich ins Gedächtniß zu bringen.
Tora, die Gesezrolle, bey den Juden.
Torchère, (Fr.) prächtiger Leuchter.
Tormentiren, peinigen.
Torpedo, Krampffisch, Sturfsch.
Torquiren, drehen, umbrehen, umtauschen; it. martern, foltern; it. einen Schuldner anpacken, und vor Gericht schleppen.
Torreutik, Schnitzkunst, aus Holz oder Helfenbein.
Torreutomatographie, Beschreibung solcher halb erhabenen (*bas-relief*) Arbeiten.
Torricellische Röhre, das jetzige Barometer; von

Torricelli, einem Schüler des Galiläi, wegen der damit zuerst angestellten Versuche, also genannt.
Torso, eine aus dem Alterthume übriggebliebene aber verstümmelte Statue.
Tort, Unrecht, Beleidigung, Nachtheil.
Tortinen, Art grober Tapeten.
Torrur, Folter, Marterbank.
Torys, **Tories**, in Großbritannien, die Hofparthey; s. Whigs; die Royalisten, welche es mit dem Könige oder mit dem Hofe halten, oder die Freunde der Regierung und des Handelsrathes. Die vornehmsten und heftigsten darunter heißen Hygliers, die Hochfliegenden; deren Widersacher, oder die Gegenparthey, die republikanischgesinnten, werden Whigs, auch Roundheats, Rundköpfe, genannt.
Toscanische Säule, s. Säulenordnung.
Toft, **Toast**, in England, Trinkspruch, oder das Gesundheitstrinken, auf eine geliebte schöne Person.
Total, **totaliter**, gänzlich, durchgängig.
Totalität, die Gesamtheit, das Ganze.
Touches, Fr. spitze und witzige

zige Epigrammen; it. Beleidigungen.

Tauschiren, berühren, beleidigen, necken; it. befühlen. Tauschirübung, in Entbindungsanstalten und Hebammenschulen.

Tour, Umgang, Reise, Wendung, listiget Streich; tourniren, drehen, wenden; it. toben, lärmern, rasen; it. umgehen, in den Rücken nehmen.

Tourmalin, ein brauner, glasartiger, halbdurchsichtiger, elektrischer Stein; heißt auch Tripp und Aschenzieher, Aschentreckter.

Tourmentiren, beunruhigen, quälen.

Turnier, Turnier, in den alten Zeiten gewöhnlicher Ritterkampf, feyerliches Ritterspiel, Lanzenbrechen, Ringelrennen.

Tournierfähig, von anerkanntem, gutem Adel.

Tourniquet, ein Drehbaum, ein Glücksrad; it. ein chirurgisches Instrument, das Blut zu stillen.

Tournure, (Fr.) zierliche Art etwas vorzubringen.

Tout, alles, das Ganze; par tout, überhaupt, durchaus; à tout, Trumpf aus.

Trabant, Nachtreter, Begleiter; it. ein kleiner Stern, der einen größern

begleitet, als der Mond die Erde.

Tracassiren, geschäftig seyn, in verdrießlichen Geschäften oft herumlaufen; vexiren, necken. Tracasserie, Neckerey.

Traciren, die ersten Grundlinien zu einer Sache entwerfen, zu einer Zeichnung machen.

Tractiren, behandeln, unterhandeln, bewirthen. Tractement, Behandlung, Bewirthung, Schmaus, Vöhung. Tractat, Abhandlung, Unterhandlung; tractabel, sanftmüthig, leutselig, gutherzig. Tractation, das Abhandeln. Tracteur oder Traiteur, Gastwirth. Tractus, Strich Landes, Gegend.

Tradiren, übergeben, übers liefern.

Traditio brevi manu facta, Uebergabe mit kurzer Hand, ohne Umsstände. Res longa manu tradita, Uebergabe auf Hoffnung.

Traditio oralis, mündliche Ueberlieferung.

Traditio propria, die Uebergabe einer Sache, welche man mit Händen greifen kann. — Symbolica, oder analogica, heißt die Uebergabe eines Rechts oder einer Gerechtigkeit.

Tras

Tradition, Ueberslieferung, mündliche Uebertragung, Sage.

Traduciren, verdolmetschen, übersetzen; it. durchziehen, beschimpfen. **Traduction**, Uebersetzung; it. Verläumdung. **Traductor**, Dolmetscher; it. Verläumder.

Traductionssystem, in der Lehre vom Ursprunge der Seele da man behauptet, daß die Seelen der Kinder von den Aeltern auf dieselben fortgeleitet, fortgepflanzt werden.

Trafique, **Trafic**, Gewerbe, Geschäfte; **trafiquiren**, handeln, Gewerbe treiben. **Trafiquant**, Spottname der Handelsleute, ist weniger als **Commereant**.

Tragicomödie, ein weinerliches Lustspiel, d. i. wobey man abwechselnd bald weinen bald lachen muß. **Tragicomisch**, weinerlich; lustig.

Tragödie, Trauerspiel; tragisch, traurig, trauerspielmäßig, erhaben, rührend.

Trajiciren, überfahren. **Traject**, Ueberfahrt.

Train Zug, Geschleppe, Gefolge; **trainiren**, in die Länge ziehen, aufhalten.

Trait, Zug, Gesichtszug; fig. ein Streich, Possen, als: er hat mit einem Possen gespielt.

Traitable, biegsam, geschmeidig, lenksam; it. b. dacht-sam, vernünftig.

Traije, (**Traille**), Sitter, Sitterwerk.

Tramontane, Nordstern, Polarstern; fig. die **Tramontane** verliere, in Verirrung kommen, sich nicht zu besinnen wissen; verplüßt werden.

Tranchée, der Laufgraben, vermittelt deren man sich einer Festung, die erobert werden soll, nähert.

Tranchiren, **trenchiren**, zerhauen, zerschneiden, vor-schneiden.

Tranquil, still, ruhig, zufrieden. **Tranquilität**, Ruhe.

Tranquillemente, (**Musik**) zufrieden, ruhig.

Transaction, Vergleich, Vertrag, Abhandlung.

Transactor, Schiedsrichter zum Vergleich; **transigiren**, handeln, Vergleich-schließen.

Transactio judicialis, ein gerichtlich geschlossener Vergleich. — **extra judicialis**, ein außer gerichtlich geschlossener Vertrag. **Res transacta**, eine verglichene Sache.

Transalpinisch, jenseits den Alpen gelegen.

Transcendent, die Gränzen der gemeinen Erfahrung übersteigend.

Trans:

Transcendental, abstract, nicht in die Sinne fallend; bloß dem reinen Verstande denkbar.

Transcendiren, übersteigen, hinüber steigen, übertreffen.

Transcorporation, Verwandlung eines Körpers in einen andern. **Transcorporiren**, verkörpern.

Transferiren, an einen andern Ort bringen, versetzen, übertragen.

Transfiguration, Verklärung, Umgestaltung.

Transfiguriren, umgestalten, eine andere Gestalt geben.

Transformiren, verändern, in eine andere Gestalt bringen. **Transformation**, Verwandlung, Umbildung.

Transfugiren, überlaufen, sich zum Feinde begeben.

Transfusion, das Durchseihen, filtriren.

Transgrediren, hinüber gehen, schreiten, überschreiten. **Transgression**, Uebertretung, Ueberschreitung.

Transigiren, handeln, mit einem übereinkommen, sich in der Güte vergleichen, sich vertragen.

Transiliren, übergehen, darüberspringen, überschreiten.

Transiren, fortschreiten, vorüber oder überhingegeben.

Transitiren, durchgehen.

Transito, der Durchgang, die Durchfahrt.

Transitiv, (in der Grammatik) dessen Wirkung in etw. was anders übergeht, z. B. schlagen, bleibt nicht in dem, der schlägt, sondern kommt auch auf die Sache, die geschlagen wird.

Transito, Handlung, die Wiederausführung; besteht eigentlich darin: Waaren aus der Ferne zu ziehen und wieder mit Profit in nahe und entfernte Gegenden zu versenden.

Transitorisch, übergehend, vergänglich, durchgehend.

Translation, Uebersetzung, Versetzung; **translatiren**, versetzen, hinübersetzen; **verdollmetischen**. **Translator**, **Translateur**, der etwas auf einen andern versendet; **it. Uebersetzer** **Dollmetischer**; **translatirie**, **obenhin**, nicht mit Fleiß.

Translegiren, überschicken, übersenden, überfahren, übergehen, überlesen.

Translociren, versetzen, von einem Orte zum andern.

Translocation, Versetzung.

Transmigration, das Wegziehen eines Volks, z. B. der Kinder Israel; **it. das eingebildete Wandern einer Seele in einen andern Leib**.

Transmigriren, von einem Ort an einen andern ziehen.

Trans-

Transmission, die Fortpflanzung, Anerbung, als der Erbsünde von Adam; das Einsetzen zum Erben eines, der nächste Erbe ist, damit es auf seine Kinder komme.

Transmittiren, hinübersetzen, überschießen; it. Uebersetzer, Dolmetscher.

Transmutiren, verändern, verwandeln. **Transmutation**, Verwandlung in eine andere Natur; z. B. das Blei in Gold u.

Transparent, durchsichtig, durchscheinend.

Transpiriren, ausdunsten; fig. kund werden. **Transpiration**, Ausdünstung.

Transplantiren, verpflanzen. **Transplantation**, Verpflanzung.

Transponiren, versetzen, z. B. in der Musik, aus einem Tone in den andern.

Transport, Ueberbringung, Fortschaffung, Uebersührung, von einem Orte zum andern; it. Uebertragung einer aufgerechneten Summe auf die andere Seite; **transportiren**, fortwelter bringen, übertragen; von einem Orte zum andern schaffen; it. was unter einer Bedeckung im Kriege fortgeschafft wird.

Transporteur, ein Instrument, die Winkel zu messen, und auf eine andere

Fläche zu übertragen; Winkelmesser.

Transposition, die Versetzung, das Versetzen, z. B. eines musikalischen Stücks in einen andern Ton.

Transcribiren, abschreiben, überschreiben, berichten, an einen andern Ort eintragen.

Transsubstantiation, Verwandlung in ein anderes Wesen; it. die Lehre von der Verwandlung des Brodes und Weins im Abendmahle.

Transumiren, etwas aus einem andern nehmen, umschreiben; ein **Transumt**, eine vidimirte Abschrift.

Transvehiren, überfahren. **Transfektion**, die Uebersahrt; it. die Musterung der Reiterrey.

Transversal, quer, überzuergehend mitten durch.

Transversales oder **Collaterales**, Seitenverwandte, als Bruder und Schwester, und deren Kinder; desgl. Enkel u.

Trapeza, eine Wechselbank.

Trapezita, ein Wechseler.

Trapezium, eine geometrische vierseitige Figur, wo von zwey entgegenstehende Seiten parallel und ungleich, die beyden andern Seiten aber gleich sind.

Trapezoid, vierseitige Figur, in welcher so wohl Seiten als Winkel verschieden sind.

Na

Tras

Trassant, der Bezieher, Entnehmer, derjenige der durch einen Wechsel auf den andern zieht.

Trassat, ist derjenige, auf welchen ein Wechselbrief ausgestellt wird, daß er das Geld bezahlen soll; und wird sonst auch Acceptant, und Bezogener genannt; s. Bezogener.

Trassiren, (einen Wechsel) einen Wechsel auf jemand ausstellen. **Trassirer**, der Geld auf Wechsel nimmt; **it.** Wechselser, der Geld auf Wechsel hin und her giebt.

Tratta, **Tratten**, Wechselbriefe, welche auf einen dritten Ort ausgestellt, und daselbst zahlbar sind. **Trattenbuch**, (*livre des acceptations ou de traites*), Acceptationsbuch, worein die gezogenen Wechsel verzeichnet werden. **Trattengold**, (in der Schweiz) Ausfuhrzoll für die an Fremde verkauften Pferde und Ochsen.

Travail, Arbeit, Abmattung, Beschwertichkeit.

Traverse, (Fr.) Querweg, Kreuzweg, Durchgang; **fig.** Hinderniß, Widerwärtigkeit, Unfall. **Traversiren**, durchgehen, durchreißen; **fig.** im Wege stehen, hindern, stören, zuwider seyn. **Travestiren**, umkleiden, verkleiden; **fig.** edle und erhas

bene Vorstellungsarten. Gesichte in niedrige, lächerliche und possenhafte Vorstellungen verwandeln.

Treilagen, in Lauben, werden in Gärten die kreuzweise übereinander genagelte Latten, Wände und Sierrathen, wie auch die mit großem Laube bepflanzten Gänge mit untermischten Hütten genannt.

Tremuliren, (in der Musik und Singkunst) bey einer großen Note, mit einer zitternden Bewegung aushalten, den Triller schlagen.

Tremulant, ein bebender Ton, langsamer Triller; **it.** ein Orgelregister, der Tremulantenzug.

Trenscheen, Laufgräben, die bey Belagerung einer Festung aufgeworfen werden.

Trepan, chirurgischer Bohrer, die Hirnschale damit zu durchbohren; daher **trepaniren**.

Trepidiren, zittern, furchtsam oder erschrocken seyn.

Tresor, Schatzkammer, Schatz. **Tresorier**, Schatzmeister.

Triangular, dreywinkelig.

Triangulus, Triangel, ein Dreyeck. **Triangulus isosceles**, Triangel von zwey gleichen Seiten. — **Scalenus**, von drey ungleichen Seiten.

Trias

Trias harmonica, der musikalische Dreyklang; der Accord.
Tribaden, Weiber, die mit andern Weibern Unzucht treiben.
Tribrachis, (Poesie) Fuß von drey kurzen Sylben, als: Wandelstern.
Tribuiren, verwilligen, zugeben, zugeben, Zinse geben.
Tribuliren, ängstigen, peinigigen, quälen, martern, beunruhigen, plagen, plätzen.
Tribun, Volksvertreter, Volksworthalter.
Tribunal, das höchste Gericht, von welchem nicht zu appelliren ist.
Tribut, Anlage, Schatzung, Steuer, Abgabe.
Tributär, steuerbar, zinsbar.
Tricennium, Zeitlauf von 30 Jahren.
Trichiasis, Krankheit der Augenlider, da die Haare derselben nach innen wachsen, und das Auge verwunden.
Trichotomie, Abtheilung in drey Theile.
Tricot, gestrickt; *en tricot* gekleidet, in einem gestrickten Anzuge, der knapp anliegt.
Trietrac, auch Tocadille, Art Würfelspiel, da im Damentische die Würfel aus

einem Becher geworfen werden. Bey den Lateinern *lulus atrunculorum* genannt.
Trident, dreyzackige Gabel, ein Attribut des Meeresgottes Neptunus, bey den Alten.
Triduum, Frist von drey Tagen.
Triennium, Zeit von 3 Jahren.
Trifolium, dreyblättrig, Kleeblatt; fig. Gesellschaft von drey Personen.
Triffsegel, ein Segel, welches hinten auf einem Schiffe ins Wasser gehängt wird, um bey stillem Wetter, durch die Fluth das Schiff fort zu treiben; heißt sonst auch, Wassersegel.
Triglyph, dreyschlig, in den dorischen Gebäuden, eine Zierath mit drey Hohlschnitten.
Trigonometrie, Kunst oder Wissenschaft, aus drey gegebenen Theilen eines Dreyecks, die übrigen drey durch Rechnung zu finden. Dreyeckmesskunst.
Trigon: Schein, in der Astronomie, der gedritte Schein, wenn zwey Planeten 120 Grad von einander entfernt stehen.
Trillion, eine Summe von tausendmal tausend Billionen.

Trillo, scharfes und deutsches Schlagen, zweyer benachbarten, und auf das hurtigste umwechselnder Töne.

Trilobit, Art versteinter Muscheln, Lappenmuschel.

Trimestrum, Zeit von drey Monaten.

Trinität, die göttliche Dreyseinheit.

Trio, musikalisches Stück mit drey Stimmen; fig. Kleeblatt von Freunden, Gesellschaft von drey Personen.

Trioler, ein, aus acht Zeilen bestehendes Gedicht, wovon die beyden ersten Zeilen einen völligen Sinn haben, und nach der dritten Zeile die erste, und nach der sechsten die beyden ersten wiederholt werden müssen.

Triolo, (Musik) eine Figur, wenn $\frac{3}{2}$ gegen $\frac{1}{4}$ gesetzt werden.

Tripelalliance, ein zwischen drey Potentaten geschlossenes Bündniß.

Tripeltract, Text in der Musik, der in drey, oder vielmehr nur in zwey Theile getheilt wird, dergestalt, daß wenn er $\frac{3}{2}$ ist, die ersten beyden Achtel zum Niederschlag, und das dritte zum Aufschlag gerechnet werden, heißt sonst auch der trochäische Tact.

Triplik, Beantwortung der in der Duplik gemachten Einwürfe.

Tripliciren, die dritte Anklageschrift einlegen.

Triplum, das Dreyfache; tripliren, drey mal nehmen.

Tripotage, ein Mischmasch, allerhand durch einander.

Trisagium, das drey mal Heilig.

Trisarchie, Regierung von drey Personen.

Trisenet, gebähere, mit Wein begossene, und mit Zucker und Gewürz überstreute Semmelschnitte, welche bey gebratenen Trutzhühnern, Kapannen etc. mit aufgesetzt werden.

Trismus, der Gesichtsschmerz, eine eigne schmerzhaftige Krankheit der Knochen, Nerven und Muskeln im Gesichte.

Triterne, in den Buchdruckereyen und bey der Buchhandlung drey so gedruckte Bogen, daß sie vor dem Falzen in einander gesteckt werden müssen.

Tritheismus, Kekerrey derer die drey Götter glauben. Tritheist, ein Anhänger derselben Lehre.

Tritogenia, Beyname der Minerva.

Triton, (Fabellehre) Name eines Meerergottes.

Tri

Trituriren, stampfen, stoßen, reiben, zu Pulver machen. **Trituration**, Zermalmung; it. das Zermahlen der Speisen zwischen den Zähnen oder im Magen.

Triumph, Siegeszug, Siegesgepänge; **triumphiren**, frohlocken, siegprangen.

Triumvirat, unumschränkte Gewalt dreier Personen in einem Staate.

Trivial, abgedroschen, gemein, bekannt. **Trivialschule**, Gemein- (Klipp-) Schule.

Trivialität, das Gemeine, Niedrige, Platte; die Plathheit.

Trivium, ein Platz, von welchem drey Wege nach verschiedenen Richtungen ablaufen.

Trivium, bey den Scholastikern in dem barbarischen Zeitalter, die drey ersten Wissenschaften, welche in den Schulen gelehrt wurden, als: Grammatik, Rhetorik, Logik; so wie **Quadrivium**, die vier mathematischen Wissenschaften bedeuten.

Trochæus, Döste, Fuß von einer langen und einer kurzen Sylbe, als: liebte.

Trochlit, versteinte, gewundene, einfächerige Schnecke; Kräuselschnecke.

Troçq, Tausch, Verwechslung; **troçquiren**, tauschen, wechseln.

Trogalien, Speisefaschen; zum Anbiß, hingeworfene Dinge.

Troglodyten, Name, der einigen ehemaligen Jüdern beygelegt wird, die in verborgenen Höhlen sollen Abhörtrey getrieben haben; überhaupt Höhlenbewohner.

Trokar, chirurgisches Instrument, zum Abzapfen des Wassers dienlich.

Trope, **Tropus**, Veränderung der gemeinen Bedeutung eines Worts, einer Rede, figürlicher Ausdruck, verblümter Verstand u.; **tropologisch**, figürlich, verblümt.

Trophäen, Siegeszeichen; sind die in einer Schlacht eroberten Fahnen, Standarten u.

Tropikus, Wendekreis, Wendezirkel, Ort, wo die Sonne im Sommer oder Winter wieder umzukehren scheint; deren giebt es zwey, der Wendekreis des Krebses — **trop. Cancri**, und der Wendekreis des Steinbocks — **trop. Capricorni**. Die Zeit, während welcher die Sonne von einem dieser Wendepunkte zum andern und wieder zurück zum ersten läuft, heißt

heißt ein tropisches Sonnenjahr.

Tropologie, die Lehre von den Tropen, d. i. figurlichen Ausdrücken und Redensarten.

Troß, der, daß schwere Gepäck einer Armee und der dazu gehörigen Personen, Pack- und Reitknechte, Markettender u. Troßwagen, Bagagewagen.

Trott, der Trab eines Pferdes; trottiren, traben.

Troubadours, Art alter Dichter, Meisterfänger in Frankreich.

Trouble, Unruhe, Aufruhr, Empörung; *troublieren*, beunruhigen.

Trou-Madame, ein Spiel mit helfenbeinernen Kugeln auf einer Art von Billardstafel, an deren Ende ein kleiner Portikus mit 13 Oeffnungen angebracht ist, in welche man diese Kugeln hinein zu stoßen sucht, Narrenspiel.

Troupe, Gesellschaft; it. ein Haufen. Truppen, Kriegergesvölker.

Trumeau, die Spiegelwand; it. ein großer Spiegel.

Tubal, bey Orgelbauern so viel als die Octave, Tubalflöte.

Tubuliren, versteinete Röhren, Wurksteine.

Tubus, Seerrohr, astronomisches Fernglas; s. Teleskop.

Türkis, Art Edelstein oder steinartiges Mineral; soll nach elniger Naturkündiger Beobachtung der versteinerte Zahn eines noch unbekannten Seethiers seyn.

Tulipomanie, Tulpenliebhaserey, die ins Alberne geht.

Tuman, die, der glänzende Weißheitkranz, das helle Licht um den Köpfen der Heiligen.

Tumor, eine Geschwulst.

Tumult, Getümmel, Aufruhr, Empörung, Aufstand; tumultuarisch, stürmisch, eilfertig, unordentlich, mit Beyseitsetzung der gehörigen Ordnung; tumultuiren, sich empören. Tumultuant, der einen Tumult oder Aufruhr erregt.

Turbiren, stören, beunruhigen. **Turbation**, Störung; turbulent, unruhig, ungestüm.

Turgescenz, Fülle, volles Maag, bis zum Ueberlaufen.

Turgesciren, hoch anlaufen, aufschwellen, voll werden.

Turlupin, abgeschmackter Possenreißer, der abgeschmackte Possen (Turlupinaden) treibt; turlupiniren, zum Vessien haben, foppen.

Tur-

Turnier, s. Tournier.

Turnus, die Ordnung in abwechselnden Geschäften, z. B. Ertheilung gewisser Stellen etc.; dem Turno stehen, wird von dem gesagt, den die Ordnung in solchen abwechselnden Geschäften trifft, der solche zu einer gegebenen Zeit zu besorgen hat.

Turpis persona, eine berüchtigte Person.

Tuschen heißt eine Zeichnung mit Tusch, oder chinesischer Dinte ausschattiren.

Tutor, Vormund. Tutel, (e lang) Vormundschaft.

Tutorio nomine, Vormundschafts wegen.

Tutorium, Vormundschaftebestellung.

Tutti, (in der Musik) bedeutet, daß alle Stimmen einfallen, und mit einander musciren sollen.

Tympanites, Windsucht, Windwasserfucht, Trommelsucht.

Tympanoide, eine Pauke.

Tympanum, das Trommelfell in den Ohren.

Tymphomanie, Schlagsucht, mit Fieber und Raseray oder Wahnsinn verbunden.

Typen, in der Buchdruckerkunst, Buchstaben, Schriftzen, Buchdruckerbuchstaben.

Typhon, ein heftiger Sturm oder Wirbelwind, der sich schnell durch alle Weltgegenden dreht, bisweilen senkrecht von oben herabzukommen scheint, und die schrecklichsten Verwüstungen anzurichten fähig ist.

Typhos, Art von hitzigen Fiebern.

Typisch, s. Typus.

Typograph, Buchdrucker.

Typotheta, der Seher.

Typographie, Buchdruckerkunst.

Typographisch, die Buchdruckerkunst betreffend oder dazu gehörig.

Typographist, einer der über die Buchdruckerkunst etwas geschrieben hat.

Typologie, Lehre von den Vorbildern.

Typometrie, Kunst, Landkarten wie Bücher zu setzen und zu drucken.

Typus, Vorbild, Entwurf, Muster, Musterbild, Musterstück, Musterform. Menschenotypus, menschliche Musterform. Antitypus, Gegenbild; typisch, vorbildlich, was künftig in der That geschehen soll.

Tyran, Wütherrich, Bluthund; tyrannisiren, grausam herrschen. Tyranny, Grausamkeit; tyrannisch, grausam, gewalthätia.